



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Karl Freller, Dr. Florian Herrmann, Peter Winter, Erwin Huber, Dr. Otto Hünnerkopf, Petra Guttenberger, Oliver Jörg, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Dr. Franz Rieger, Manfred Ländner, Eberhard Rotter, Norbert Dünkel, Bernd Kränzle, Berthold Rüth, Klaus Stöttner, Volker Bauer, Jürgen Baumgärtner, Eric Beißwenger, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Robert Brannekämper, Michael Brückner, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Alexander Flierl, Max Gibis, Dr. Thomas Goppel, Christine Haderthauer, Jürgen W. Heike, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Anton Kreitmair, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Helmut Radlmeier, Dr. Hans Reichhart, Tobias Reiß, Hans Ritt, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Harald Schwartz, Klaus Steiner, Karl Straub, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann** und Fraktion (CSU)

Bayerische Volksfestkultur bewahren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die vom Länderausschuss für Immissionsschutz (LAI) beschlossene Änderung der Freizeitlärmrichtlinie mit den darin enthaltenen Erleichterungen für traditionelle Volksfeste in Bayern möglichst rasch umgesetzt wird.

Begründung:

Die Zahl von Anwohnerklagen gegen traditionelle Volksfeste nimmt nach Angaben des Bayerischen Gemeindetags immer mehr zu. Diese Entwicklung bedroht die reiche Volksfestkultur in Bayern und führt dazu, dass gerade auch für den ländlichen Raum wichtigen Angebote zur Freizeitgestaltung wegfallen.

Die Neufassung der Freizeitlärmrichtlinie sieht eine Einzelfallbeurteilung für seltene Veranstaltungen mit hoher Standortgebundenheit oder sozialer Adäquanz und Akzeptanz vor und beinhaltet u.a. die Möglichkeit, die immissionsschutzrechtlich besonders sensible Nachtzeit um bis zu zwei Stunden nach hinten zu verschieben.